

Schweizerisches Bundesblatt.

30. Jahrgang. I.

Nr. 2.

12. Januar 1878.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden.
Druk und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Verordnung

betreffend

die Einführung des 4- und 3-Decilitermasses.

(Vom 8. Jänner 1878.)

Der schweizerische Bundesrath,
in Vollziehung eines Beschlusses der Bundesversammlung vom 21. Christmonat 1877, lautend:

„Der Bundesrath ist eingeladen, den Art. 19 der Vollziehungsverordnung über Maß und Gewicht vom 22. Weinmonat 1875 mit thunlicher Beförderung in dem Sinne abzuändern, daß beim Detailverkauf als Flüssigkeitsmaß vom Liter abwärts die Theilung 5-, 4-, 3-, 2-, 1-Deciliter gestattet wird;“

nach Einsicht eines Berichtes seines Departements des Innern vom 26. Christmonat 1877,

verordnet:

Art. 1. Außer den im Art. 19 der Vollziehungsverordnung über Maß und Gewicht vom 22. Weinmonat 1875 *) festgesetzten Maßgrößen sind für den Detailverkauf von Flüssig-

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band I, Neue Folge, Seite 760.

keiten zur Eichung auch zulässig die Maßgrößen von 4 und 3 Deciliter.

Art. 2. Die Dimensionen dieser neu eingeführten Maße sind folgende:

a. Flüssigkeitsmaße für Oel und Milch:

Durchmesser und Höhe in	Millimeter
4-Deciliter	79,4
3- „	72,6

b. Flüssigkeitsmaße für Wein, Alkohol, ätherische Oele u. s. w.

Durchmesser in Millimeter,	Höhe in Millimeter
4-Deciliter	63,4
3- „	57,6
	115,2

In Bezug auf Material und Beschaffenheit dieser Flüssigkeitsmaße, wie hinsichtlich ihrer Bezeichnung, gelten die übrigen Vorschriften der Artikel 19, 21 und 22 der Vollziehungsverordnung über Maß und Gewicht vom 22. Weinmonat 1875.

Art. 3. Alle Glasflaschen und Gläser sollen in Zukunft neben den bisher gesetzlichen Eichzeichen (siehe Art. 23 der Vollziehungsverordnung) auch eine deutliche Bezeichnung des Inhalts tragen, z. B. 1 L, 5 DL, 4 DL u. s. w., welche Bezeichnung ebenfalls durch Aufschleifen anzubringen ist.

Für die Entfernung des den Inhalt begrenzenden Ringes vom obern Rande gelten für Flaschen die bisherigen Bestimmungen. Bei Gläsern muß die Marke wenigstens 1 Centimeter und darf höchstens 3 Centimeter vom obern Rande entfernt sein.

Art. 4. Die Abweichung vom richtigen Inhalt darf bei den Flüssigkeitsmaßen von 4 und 3 Deciliter 1 Kubikcentimeter nicht übersteigen; für die übrigen Größen gelten die bisherigen Bestimmungen.

Art. 5. Jede Eichstätte erhält zur Kontrolirung der neuen Verkehrsmaße zwei Gebrauchsprobemaße aus Kupfer

von 4 und 3 Deciliter Inhalt. Bis zu dem Zeitpunkt jedoch, wo die neuen Maße von der eidg. Eichstätte geliefert werden, können sich die Eichmeister zur Eichung von 4- und 3-Decilitergefäßen der Probemaße von 2 und 1 Deciliter bedienen.

Art. 6. Den Wirthen und allen denjenigen Personen, welche sich mit dem Detailverkauf geistiger Getränke befassen, wird eine Frist anberaumt bis 1. April 1878, um die schon im Verkehr befindlichen Flaschen und Gläser mit der vorgeschriebenen Inhaltsbezeichnung versehen zu lassen. Vom genannten Zeitpunkt hinweg dürfen keine Flaschen und Gläser im Verkehr gebraucht werden, die diese Bezeichnung nicht tragen, oder sonst den Bestimmungen dieser Verordnung nicht zu entsprechen vermögen.

Art. 7. Dieser Beschluß tritt sofort in Kraft. Derselbe soll gedruckt, sämtlichen Kantonsregierungen zuhanden der Eichmeister mitgetheilt und in die amtliche Sammlung der Geseze und Verordnungen der Eidgenossenschaft aufgenommen werden.

Bern, den 8. Jänner 1878.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schiess.



Convention

entre

la Suisse et la France sur la propriété littéraire, artistique
et industrielle, du 30 juin 1864.

Dépôt de marques de fabrique et de commerce.

Ont été déposées au Département fédéral de l'Intérieur, pendant le 2^me semestre de l'année 1877, les marques de fabrique suivantes:

M. Aug. Baudouin, à Nantes:

Marque de fabrique pour du phospho-guano.

Société anonyme de la distillerie de la Bénédicte, à Paris:

Douze marques de fabrique, dessins et étiquettes divers destinés à être apposés sur des flacons contenant la „Liqueur bénédicte.“

M. J.-B. David, à St-Etienne:

Marque de fabrique pour velours.

M^{mes} Stéphanie et Adèle Garnier, à Paris:

Marque de fabrique destinée à être apposée sur des flacons de „Esprit de mélisse.“

M. Edmond Cahen, au Pré de St-Gervais près Paris:

Marque de fabrique destinée à être apposée sur des flacons de „Cosmydor“, produit hygiénique pour la toilette.

M. Alexis Guérin, mandataire de M. le duc d'Aumale:

Trois étiquettes et dessins divers destinés à être apposés sur des bouteilles de vin de Zucco.

MM. Armet de Lisle & C^{ie}, à Paris:

Une étiquette pour des flacons de „Sulfate de quinine.“
Le dessin d'un cachet destiné à être apposé sur les bouchons des flacons de „Sulfate de quinine.“

MM. A. Tribot fils & C^{ie}, à Cognac:

Deux étiquettes destinées à être apposées sur des bouteilles de cognac.

Berne, le 3 janvier 1878.

Le Département fédéral de l'Intérieur.

Uebersicht

der

dem Bundesrathe für die Brandbeschädigten in Airolo und Marchissy zugekommenen Liebesgaben in Geld.

Bis 3. Januar 1878 Fr. 23,744. 72

Geber.

27. Schweiz. Hilfsgesellschaft in Cairo (Kollekte)	„	400. —
28. Schweiz. Gesandtschaft in Rom (Kollekte von dortigen Schweizern)	„	261. 40

Total bis zum 9. Januar 1878 Fr. 24,406. 12

Verordnung betreffend die Einführung des 4- und 3-Decilitermasses. (Vom 8.Jänner 1878.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.01.1878
Date	
Data	
Seite	17-21
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 817

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.